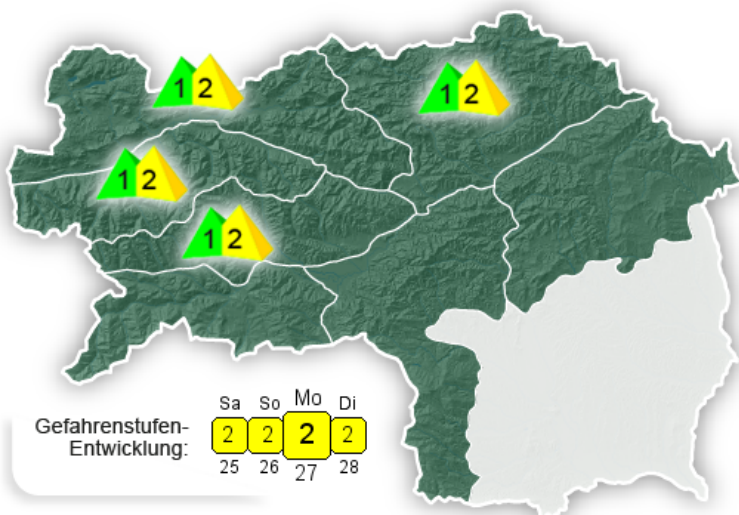




Lawinlagebericht

der Steiermark, vom Montag, dem 27.04.2015 um 07:35 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht am
Boden - vollständig
durchfeuchtet/durchnässt

Geringe bis mäßige Lawinengefahr - vorerst Nassschnee, am Dienstag Sturm mit etwas Neuschnee. Der Nächste Lagebericht wird am Donnerstag, den 30.4. herausgegeben.

Gefahrenbeurteilung

Am Montag nimmt die Lawinengefahr durch Nassschnee in den Nordalpen und in den Niederen Tauern im Tagesverlauf von gering auf mäßig zu. Mit Regeneintrag am Dienstag steigt die Gefahr von Nassschneelawinen kurzzeitig an, lässt dann mit der Abkühlung aber wieder nach. Die Gefahr von auf Grund abgleitenden Lawinen besteht aber weiterhin. Auch können sich durch Neuschnee und Sturm kleinräumig Triebsschneelinseln bilden, die relativ leicht auslösbar sind. Im schattseitigen Gelände der Nordalpen existieren in den Hochlagen zumindest vor dem Regen am Dienstag noch ältere Schwachschichten, die bei großer Zusatzbelastung angesprochen werden können.

Schneedeckenaufbau

Bei teilweise bedecktem Himmel und milden Temperaturen konnte sich in der Nacht von Sonntag auf Montag kein tragfähiger Harschdeckel ausbilden. Die Schneedecke ist großteils bis zum Grund feucht, bzw. nass. Durch Regeneintrag wird die Schneedecke am Dienstag weiter durchnässt, kann sich danach durch Abkühlung aber etwas stabilisieren. In hochgelegenen nordseitigen Steilhängen befinden sich im Fundament vereinzelt noch störanfällige, aufgebaute umgewandelte Schichten. In mittleren und tiefen Lagen schreitet die Ausaperung voran.

Wetter

Der Montag verläuft mild mit etwa +5 Grad in 2000 m, teilweise bewölktem Himmel und schwachem bis mäßigem Wind aus Süden. Am Dienstag zieht zu Mittag eine Kaltfront durch das Steirische Bergland. Der Wind dreht auf Nordwest und wird stürmisch. Bis Mittwoch in der Früh werden in den Nordalpen Ost bis zu 25 Liter pro Quadratmeter erwartet, in den Nordalpen West und in den Niederen Tauern etwas weniger. Während des Niederschlagsereignisses sinkt die Schneefallgrenze von über 2000 m bis unter 1000 m. In den meisten Höhenlagen des Berglandes geht also Regen in Schneefall über. Je nach Höhenlage werden insgesamt etwa 5 bis 10 cm Neuschnee erwartet. Die Temperaturen in 2000 m liegen Mittwoch in der Früh bei winterlichen -5 Grad. Tagsüber beruhigt sich das Wetter wieder, bis Mittag lassen Wind und Bewölkung nach und die Temperaturen steigen bis etwa 0 Grad in 2000 m. Der Donnerstag wird aus heutiger Sicht milder und wechselhaft.

Tendenz

Am Freitag erreicht uns die nächste Störung mit Sturm und etwas Neuschnee.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang